

## Die goldenen Reitbahnregeln

- Anklopfen oder Anruf «Türe frei» bevor die Halle betreten wird. Warten auf Antwort.
- Während der Reitstunde bleibt die Hallentüre geschlossen.
- Es wird auf der Mittellinie - Front Haupttribüne -, auf- und abgesehen.
- Im Schritt muss der Hufschlag freigegeben werden.
- Ganze Paraden werden beim Einzelreiten nicht auf dem Hufschlag ausgeführt.
- Ab 1.1.2005: man kreuzt sich wie im Strassenverkehr. Rechtsverkehr!
- Im Trab und Galopp wird nicht von hinten überholt. Abwenden oder Gegenverkehr.
- Bei mehreren Einzelreitenden in der Bahn bestimmt eine den Handwechsel.
- Hindernisteile und die Bande sind keine Decken- und Kleiderablage.
- Sättel und Zäume gehören nicht auf den Hallenboden oder die Eingangstüre. Longiermaterial und Peitschen gehören nach Gebrauch versorgt.
- Nach dem Longieren und Springen muss der Hallenboden wieder eingeebnet werden.
- Sprünge und Hilfsmaterial sind nach Gebrauch - spätestens jeden Abend- zu entfernen.
- Es wird ständig Bollen gejagt. Es wird nach Möglichkeit versucht, den Mist nicht über die ganze Bahn zu verstreuen.
- Auf der Tribüne herrscht Ruhe.
- Der Hallenboden ist kein Abfallkübel. Zuckerpapiere, eventuelle Zigarettenstummel etc. gehören in den Abfalleimer.
- Ausgetretene Hufschläge sind wieder einzuebnen, spätestens jedoch nach der letzten Stunde.
- Wenn man Pferde nach der Stunde wälzen lässt, erkundigt man sich zuerst, ob niemand gestört wird.
- Vor dem Verlassen der Bahn werden die Hufe ausgeräumt.
- Kein unnötiges Licht brennen lassen.